

## LANIUS Extern

### Erweiterung des Naturdenkmals "Moor am Gscheid"

Im Juni 1999 (LANIUS-Info 8, 1/2) haben wir von der Erklärung eines Naturdenkmals am Gscheid im Ausmaß von 1,85 ha (1 Parzelle) berichtet. Veranlassung für die Unterschutzstellung waren drastische Entwässerungen im Moor. Noch zu Jahresende 1999 hat die Bezirkshauptmannschaft Lilienfeld weitere 17 Privatparzellen dieses bedeutenden Feuchtgebietes zum Naturdenkmal erklärt. Somit hat das Moorschutzgebiet jetzt eine Gesamtfläche von 7 ha und erstreckt sich etwa 700 m lang vom Skilift bachbegleitend entlang Bundesstraße und Landesstraße in die Walster. Als Auflagen gelten ein Düngeverbot und die Verpflichtung für das Entfernen des Mähgutes. Erlaubt ist die Mahd und die Schwendung der Flächen. Weiterhin zulässig ist auch die bestehende Zufahrt zu den Gebäuden sowie der Lift- und Loipenbetrieb.

Hannes Seehofer

### Der Milan – Vogel des Jahres 2000

Der alljährlich von BirdLife Österreich in Abstimmung mit dem NABU Deutschland gekürte Vogel des Jahres betrifft heuer genau genommen zwei Arten: *Rot-* und *Schwarzmilan*. Die Populationen beider Greifvogelarten gelten in Österreich als gefährdet. Während der Rotmilan hier nur ein randliches Vorkommen mit wenigen Einzelpaaren im äußersten Osten und Westen unseres Landes aufweist, brütet der Schwarzmilan etwas häufiger an Donau, March, Thaya und im Vorarlberger Rheintal, doch ist der Brutbestand auch letzterer Art gegenwärtig regional rückläufig. Es wäre in diesem Zusammenhang verdienstvoll, wenn wenigstens eines unserer Mitglieder den möglichen Restvorkommen an der Donau oberhalb Krems nachspürte. Erfolgsmeldungen sind in der Redaktion herzlich willkommen!

HMB

## Bitte um Libellendaten

Im Auftrag des Umweltbundesamtes wird von der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft Libellen unter der Leitung von Mag. Rainer Raab an der Erstellung eines „Libellen-Atlas“ für Österreich gearbeitet. Dabei sollen vor allem die in der Literatur und in verschiedenen (auch privaten) Archiven schlummernden Daten ausgewertet werden, darüber hinaus können Feldaufnahmen bis einschließlich zum Jahr 2000 berücksichtigt werden.

Mitglieder oder Interessenten, die über Libellendaten verfügen, werden ersucht, diese unter Angabe von Art, Anzahl, Verhalten (z.B. Hinweise auf Bodenständigkeit wie Paarungen, Eiablagen, Exuvien), Datum, Beobachtungsort (bitte exakte Ortsangabe - z.B. Schottergrube 1,5 km SW Ebreichsdorf), wenn möglich mit geografischen Koordinaten und kurzer Lebensraumangabe an eine der folgenden Adressen zu schicken:

Mag. Rainer Raab, Anton Brucknergasse 2/2, A-2232 Deutsch-Wagram oder  
Thomas Hochebner, Hauptstr. 13, A-3153 Eschenau; [t.hochebner@utanet.at](mailto:t.hochebner@utanet.at)

## Lesenswertes auf dem Buchmarkt (Fortsetzung)

**Murmeltiere.** – Von Monika Preleuthner & Gerhard Aubrecht (Redaktion). Stapfia 63, zugleich Katalog des OÖ Landesmuseums N.F. 146, Linz, 1999, 206 Seiten. ISBN: 3-85474-044-1. Preis: ATS 300,-. Bezug: Biologiezentrum Linz, J.-W.-Klein-Straße 73, A-4040 Linz, Tel: 0732/759733

Wußten Sie, daß ein Großteil der rezenten Murmeltierbestände in Österreich auf Wiederansiedlung durch den Menschen zurückgeht. Dazu und vieles mehr zur Biologie, Ökologie, Chorologie, Genetik, Phylogenie und zu Volkskundlichem über das Alpenmurmeltier erfahren Sie in dem gehaltvollen, reich illustrierten Band. Ergänzend werden das Murmeltier der Pyrenäen und von Vancouver Island/Kanada beleuchtet.

HMB

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lanius](#)

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: [09\\_01-02](#)

Autor(en)/Author(s): Seehofer Hannes

Artikel/Article: [LANIUS Extern. 14](#)